Fluoreszein

T. Arndt

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Synonym(e) Resorcinolphthalein

Englischer Begriff fluorescein

Definition Fluoreszein ($C_{20}H_{12}O_5$; Molmasse: 332,32 g) ist eine polyzyklische Verbindung, die zu den Xanthinfarbstoffen gehört. Strukturformel:

Beschreibung Fluoreszein wird gewöhnlich in Form seines Dinatriumsalzes (Uranin) gehandelt. Es zeigt eine intensive gelbgrüne [Fluoreszenz](#), die noch in einer Verdünnung von 10^{-11} mol/L deutlich erkennbar ist. Fluoreszein eignet sich deshalb zur Verfolgung des Stofftransports in lebenden Organismen. In der klinisch-chemischen Diagnostik wird Fluoreszein u. a. im [Fluoreszenzpolarisations-Immunoassay](#) (FPIA) und als Fluoreszeindilaureat (Salz der Laurinsäure) im sog. [Pankreolauryltest](#) (Fluoreszeindilaurat-Test) zur Überprüfung der exokrinen Pankreasfunktion eingesetzt.

Literatur

Falbe J, Regitz M (Hrsg) (1996) Römpp Chemie Lexikon, 10. Aufl.
Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York